

Anrechnung von vorheriger Lehrerfahrung nicht möglich, da nur Honorarvertrag?

Beitrag von „Jaquot“ vom 17. Februar 2018 12:58

Zitat von calmac

Ich muss es einfach mal sagen: ohne jegliche Lehramtsausbildung oder sonst was direkt eine unbefristete Stelle zu bekommen und dann eben darüber zu meckern, daß man 150€ netto weniger für ein Jahr verdient? Das finde ich ein Armutszeugnis.

Es ist so und Punkt. Ich würde die Energie, die in das Meckern investiert wird, lieber in einen guten Start in die Ausbildung packen...dadurch hat man viel mehr von der Zeit...

PS: Als weiteres Beispiel: "Ich fahre seit x Jahren den Wagen von meinem Mann/Vaters / meiner Frau/Mutter, wieso werde ich bei erstmaliger KFZ-Versicherung wie ein Anfänger eingestuft?!" --> weil es halt so ist...

So ein Quatsch. Ist ja nicht so dass ich nichts studiert und auch nicht gearbeitet hätte. U.a. war drei Jahre Referent einer NGO usw. Immer dieses doofe 0-8-15-Argument. Ein Lehrer der aus der Praxis heraus unterrichtet, muss nicht zwingend schlechter sein, als ein Lehramtskollege, dem eben das Realleben in Gänze fehlt. Bei der ganzen Diskussion um das Gehabe von den einzigen wahren und gerechtfertigten Lehrer wird allzu oft vergessen, dass auch sie es sich ausgesucht haben, und man nicht gezwungen wird die resignierte Haltung mit Leerblick vorne an der Tafel auf Schüler loszulassen. Routine und Abstumpfung hin oder her: das Hinzunehmen ist doch einzige Fehler im System, den man selbst wirklich beeinflusst hat.